Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 18 (1892)

Heft: 19

Artikel: Fin de siècle

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-430495

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Illustrictes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Centralhof 14.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50.

- Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts, für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen,

→ FIN DE SIÈCLE. «

Formez les bataillons! rief man vor hundert Jahren. Und siegreich standen da die Sausculottenschaaren; Sie sparten nicht ihr Blut am Rhein und überm Rhein, Willkommen wollten sie bei allen Bölkern sein.

Willfommen wollten sie bei allen Bölkern sein.
Hent' ist es anders sehr. In mitternächt'ger Stunde Macht das Berbrecherthum lichtschen die seige Runde.
Man opfert Greis und Kind, zu fällen einen Feind,
Richt steht man Brust an Brust als Männer sest vereint.
Woher das? Nicht der Abschaum nur ist saul am fin de siècle,
Nein, hoch bis zum Palast weckt viel des Weisen Ekel.
Man spricht vom Christenthum und sinnt doch sort und sort

Und schafft und rüftet stets auf Krieg und Masseumord.
Richt Zens, der Donn'rer ist's, den man zum Gott erhub,
Apoll' nicht, Helios, Merkur, der Indenbub.
Bon Maklern läßt man sich, von saden Börsenschwähern,
Der Erde Paradies, die Alpenwelt verkehern.
Europa insgesammt wird nie erob'rungsmüd':
Ganz Afrika ist heut' sein blutig Sportgebiet.
Abo ist die heil'ge Kunst? Abo bleibt die Poesie?
Der Dampsmaschinenpsiss ist schönkte Melodie.
Abas tief im Stanbe kriecht, hat oft an Brote Mangel,